

PROJEKTINFORMATION

Polnisch-deutsche Kooperation zu Klimaschutz und Luftreinhaltung in Städten

Stand: Oktober 2018



E-Mobilität in Poznań

Quelle: Solaris Bus & Coach S.A.

Hintergrund

In Polen haben bereits mehr als 800 Kommunen Mittel für die Entwicklung von Niedrigemissionsplänen beantragt. Dies ist ein ermutigendes Signal, denn Kommunen leisten einen zentralen Beitrag für den Klimaschutz in der Europäischen Union. Gleichzeitig bleibt in Polen Luftverschmutzung eine der Hauptherausforderungen. Angesichts der hohen Anzahl kleiner kohlegefeuerter Heizanlagen und des Ausbaus des Transportsektors besteht Handlungsbedarf, insbesondere im urbanen Raum.

Projekt

Ziel des Projekts war es, den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit von deutschen und polnischen Kommunen sowie weiterer Schlüsselakteure für den Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft zu vertiefen. Im Fokus standen die Synergien zwischen Klimaschutz und Luftreinhaltung sowie die sozioökonomischen Vorteile von Klimaschutzmaßnahmen. In Workshops und Exkursionen lernten die Kommunen Instrumente für den Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft kennen. Im Mittelpunkt standen die Themen erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Mobilität, Stadtplanung und Partizipation. Vier deutsch-polnische Städtepartnerschaften vertieften ihre Kooperation durch Fach- und Erfahrungsaustausch sowie durch gemeinsame Projekte. In einem Coaching reflektierten 13 polnische Kommunen mit Fachleuten die Planung und Durchführung ihrer Niedrigemissionsmaßnahmen. Akteure aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutierten den Mehrwert von Klimaschutzmaßnahmen für Städte sowie Strategien im Kampf gegen Energiearmut und Luftverschmutzung. Das Diskussionspapier [“Tapping into the co-benefits of low-emission economy in cities”](#) und der Erfahrungsbericht [“Kommunen gemeinsam für den Klimaschutz”](#) fassen wichtige Ergebnisse des Projekts zusammen.

Land: Polen

Laufzeit: 08/2015 – 10/2018

Adressaten der Beratung:

Umweltministerium, Kommunen, Städtenetzwerke, Think-Tanks

Durchführende Organisationen:

adelphi Research gGmbH, Polnisches Städtenetzwerk Energie Cités (PNEC), WiseEuropa, Institut für Nachhaltige Entwicklung (ISD), Institut für öffentliche Angelegenheiten (IPA)

Projektnummer: 59026

Fachbegleitung:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Dr. Silke Karcher

Tel.: +49-30-18305-3601

silke.karcher@bmu.bund.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Katharina Lenz

Tel.: +49-340-2103-2243

katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/beratungshilfeprogramm

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

zum Projekt: <https://bit.ly/2BVNXhj>